



# Kavallo

Das Schweizer Magazin | [www.kavallo.ch](http://www.kavallo.ch)



**Voltige:  
Hoch hinaus!**

**Tierschutz ja, aber wie?**

**Extreme Trail – Extreme Fun**

**Auf den Spuren der Miyak**

**Neustart Stallwechsel**

**14** **Extreme Trail**  
Ob Bodenarbeit oder im Sattel,  
diese Disziplin bietet so einiges.



**24**  
**Tierschutz? – Ja!  
Aber welcher?**  
Sollen wir unsere  
Pferde schützen?  
Und gibt es Grenzen?



**34** **Unbekanntes Nordmazedonien**  
Ein Fünf-Sterne-Abenteuer, das  
es in sich hat.



AKTUELL

- 6 **EM Concours Complet**  
Die Schweizer Vielseitigkeitsreiter mit konstanter Leistung auf dem Weg nach Paris 2024.
- 7 **Tagung Arbeitsequiden**  
Nachhaltig Arbeit verrichten.
- 8 **Festival des Freibergers**  
Marché Concours in Saignelégier – ein Muss für Pferdeliebhaber.
- 9 **In memoriam**  
Nachruf Daniela A. Caviglia.
- 10 **Interview Urs Wächter**  
Chef Technik der Disziplin Concours Complet im Gespräch.

BLICKPUNKT

- 14 **Extreme Trail**  
Abenteuer, Geschicklichkeit, Vertrauen und vieles mehr vereint diese Disziplin, die immer mehr Pferdebesitzerinnen und -halter begeistert. Eine Herausforderung für Kopf und Körper. Unsere Autorin hat es ausprobiert.
- 24 **Gedanken zum Tierschutz**  
Spannender Exkurs in zwei komplett unterschiedlichen Extremen. Manchmal muss man weit über den Tellerrand hinausschauen, um sich seine eigene und für sich passende Meinung zu bilden.

EPISODEN

- 34 **Auf den Spuren der Miyaks**  
Eine Abenteuerreise hoch zu Ross mit atemberaubenden Landschaften, Bergen und Seen, sympathischen Begegnungen und schnellen Galopprennen. Die Miyak, eine nordmazedonische Volksgruppe, ist bekannt für die Pflege ihrer Bräuche und Traditionen. In dem Gebiet sind auch Treffen mit Bären und Wölfen nicht ausgeschlossen. Lassen Sie sich von dieser Reisereportage in fremde Welten entführen. Denn Reisen – auch im Kopf – erweitert bekanntlich den Horizont.

**Titelbild:**

Nadja Minder und Toblerone im Cross der EM in Le Pin au Haras (FRA) 2023.  
© Maxime David

**Vorschauen mit Bild: blau markiert**

Bildquellen auf den jeweiligen  
Artikelseiten



48

**Voltige**  
Talent allein reicht nicht. Viel Training und Leidenschaft steckt dahinter.



52

**Neuer Stall – neue Herausforderung**  
Zurück auf Feld eins. Wie der Stallwechsel gelingt.



58

**Gymnastizierung an der Hand**  
Jedes Pferd, egal ob jung oder alt, Leistungssportler oder Freizeitpartner, kann von der Gymnastizierung profitieren.

## PRAXIS

- 52 Neustart Stallwechsel**  
Ein Umzug bedeutet auch fürs Pferd eine grosse Veränderung. Hier erfahren Sie, wie man einen Stallwechsel positiv angehen und umsetzen kann.
- 58 Das Spiel mit der Balance**  
Jeder, der sich mit Pferden beschäftigt, wird zwangsweise über den Begriff «Gymnastizierung» stolpern. Aber was bedeutet es eigentlich, ein Pferd zu gymnastizieren?

## MS SPORTS

- 44 Hauptner Pferd Reitcamps**  
Unvergessliches Ferienerlebnis in tollen Camps für Pferdenärinnen, die alles rund ums Pferd von Grund auf lernen wollen.

## VERSCHIEDENES

- 64 ARV Jubiläum**  
Vor 100 Jahren in einem Café in Aarau gegründet, befindet sich hier eine der schönsten Rennbahnen der Schweiz.
- 68 SZAP**  
Der Vollblutaraber, ein äusserst vielseitiges Pferd, im Porträt.
- 69 SM Westernreiten 2023**  
Die Schweizermeisterinnen der diversen Westernreitdisziplinen sind auserkoren.

## SEY

- 48 Hoch hinaus**  
Miria Kleger ist Mitglied der Voltigegruppe Lütisburg, die erneut mit einer EM-Medaille belohnt wurde.

## IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 21 Spezial Reitplatz/Paddock
- 42 Spezial Reisen
- 70 Veranstaltungsvorschauen
- 72 Agenda
- 73 Preisrätsel
- 74 TV-Tipps
- 76 Für Sie gesehen
- 77 Humor
- 78 Marktanzeigen
- 82 Impressum

## *Kavallo-Kontakte*

**Redaktion:** Tel. 0628863395  
redaktion@kavallo.ch

**Anzeigen:** Tel. 055 245 10 27  
anzeigen@kavallo.ch

**Abonnement:** Tel. 0628863366  
kavallo@kromerprint.ch



Felix Vogt und Colero.



Nadja Minder und Toblerone.



Mélody Johner und Toubleu de la Rueire.

# EM: Schweizer Vielseitigkeitsreiter bestätigen Olympiaqualifikation

Das Schweizer Team bestehend aus Felix Vogt mit Colero, Mélody Johner mit Toubleu de Rueire, Robin Godel mit Grandeur de Lully und Nadja Minder mit Toblerone beenden die Concours-Complet-Europameisterschaft im französischen Le Pin au Haras auf dem sehr guten 5. Rang. In der Einzelwertung erreicht Felix Vogt den hervorragenden 11. Platz. Europameisterin in der Einzelwertung ist die Britin Ros Canter mit Lordships Graffalo und im Team holt sich Grossbritannien vor Deutschland und Frankreich den Titel.

Text **Christoph Meier**, Bilder **Pierette Glutz**

Im Viereck zeigte sich das laufend steigende Niveau in dieser Disziplin der Vielseitigkeit. Michael Jung knackte mit FischerChipmunk sogar die 80%-Marke. Aber auch Badminton-Siegerin Ros Canter mit dem erst elfjährigen Lordships Graffalo, Tom McEwen mit Nicola Wilsons EM-Sieger von Avenches, JL Dublin, die frühere Weltmeisterin Sandra Auffahrt mit Viamant du Matz und die amtierende Weltmeisterin Yasmin Ingham mit Banzai du Loir zeigten brillante Vorführungen. Im Swiss Team gelang Felix Vogt mit Colero wie erwartet die beste Performance, die ihn mit 71,43% punktgleich mit Sandra Auffahrt auf den 11. Zwischenrang brachte. Nadja Minder ritt Toblerone mit 68,49% auf den 20., Robin Godel und Jean-Jacques Fünfschillings Grandeur de Lully mit 66,98% auf den 32. und Mélody Johner

den im Besitz von Peter Thuerler und Heinz Günter Wickenhäuser stehenden Toubleu de Rueire mit 63,33% auf den 46. Zwischenrang, was das Team auf den tollen 4. Platz zusammen mit den Niederlanden brachte.

## Lange Regennacht vor Cross

In der Nacht auf Samstag gab es viel Niederschlag, was die Jury bewog, eine Schlaufe von fast einem Kilometer Länge mit den Sprüngen 12 bis 16 rauszunehmen und die Startzeit von 12 auf 14 Uhr zu verschieben, um dem Boden noch etwas Zeit zum Abtrocknen zu geben. Doch das Geläuf blieb klebrig und das Wetter regnerisch, was sich bei dem sehr hügeligen Kurs als sehr kräftezehrend erwies. Man sah einige Pferde, die vorsichtig ins Ziel «getragen» wurden von ihren Reitern und die fast alle ausser der Siegerin teils

massive Zeitüberschreitungen in Kauf nahmen. Am frischesten galoppierten Ros Canters Lordships Graffalo, Kitty Kings Vendredi Biats, Sandra Auffahrt's Viamant du Matz und Grantstown Jackson mit der irischen Erststarterin Sarah Ennis ins Ziel. Es gab aber durchaus auch gut ins Ziel kommende Paare, die die Kräfte klug einteilten. Dazu gehörten Christoph Wahler mit Carjatan S und Felix Vogt mit Colero, die 33 bzw. 34 Sekunden über der Zeit ins Ziel kamen. Aber auch die drei weiteren Schweizer bewiesen Umsicht und brachten ihre Pferde alle fehlerfrei – wenn auch mit deutlicherer Zeitüberschreitung – ins Ziel, bei den gegebenen Umständen und im Vergleich zu den anderen Nationen eine herausragende Leistung.

## Prüfung mit einigen Überraschungen

Denn das Gelände forderte teils unerwarteten Tribut. Der britische Championatsreiter Tom McEwen mit dem EM-Sieger von Avenches, JL Dublin, verzeichnete zuerst einen Run-out, dann einen Sturz und schied aus. Dressursieger Michael Jung klappte beim ersten Wassereinsprung ungewohnt mit dem Oberkörper nach vorn – ein völlig ungewohntes Bild. Und beim letzten Wasser verlor Chipmunk



Robin Godel und Grandeur de Lully.

die Beine bei der Landung und stürzte. Laura Collett und London 52, eines der erfolgreichsten Paare mit drei 5\*-Siegen in Pau, Luhmühlen und Badminton, holten sich 15 «Missed-Flag»-Strafpunkte und die amtierende Weltmeisterin Yasmin Ingham verzeichnete mit Banzai du Loir einen Run-out. Das ganze österreichische Team fiel aus, und nur zwei Reiter aus Italien kamen ins Ziel. Sowohl das irische wie das niederländische Team hatten ein Mitglied, das nicht durchs Gelände kam. Einzig Badminton-Siegerin Ros Canter sauste konzentriert und effizient durchs Cross und blieb sogar neun Sekunden unter der Idealzeit, ohne dass es unterwegs je wild oder gehetzt ausgesehen hätte. Die Schweiz fand sich nach dem Geländetag auf dem 5. Teamrang, den sie auch behalten sollte.

### Solides Springen des Schweizer Teams

Im Vet-Check am Sonntagmorgen fehlte die belgische Spitzenreiterin Karin Donckers, die eine ausgezeichnete Geländerunde gezeigt hatte. Alle Schweizer präsentierten sich gut und zeigten auch im Springen eine solide Leistung. Nadja Minder kam fehlerlos mit etwas Zeit durchs Ziel, die anderen drei verzeichneten je einen Springfehler. Teamleader Felix Vogg belegte den 11. Schlussrang, die drei weiteren Reiter lagen dicht beieinander, Johnner auf dem 21., Godel auf dem 22. und Minder auf dem 23. Schlussrang. Die ausgeglichene Teamleistung an diesem Championat hat die Qualifikation für die kommenden Olympischen Spiele in Paris bestätigt. 



MUSÉE  
DU CHEVAL  
LA SARRAZ

## Von Pferdestärken und erneuerbarer Energie

Text und Bild **Nicole Basieux**

**M**anchmal ist weniger mehr und manchmal ist langsamer langfristig doch schneller und effizienter. So könnte man den Einsatz von Arbeitspferden und anderen Equiden beschreiben.

Am 23. September 2023 findet im Pferdeweltmuseum von La Sarraz (VD) eine Tagung unter dem Titel «Arbeitsequiden – eine andere erneuerbare Energie» statt. Hochkarätige Referentinnen und Dozenten werden die verschiedensten Themen, die Equiden in der Arbeitswelt betreffen, aufnehmen, präsentieren und besprechen. An diesem Anlass kommt neben Forschung

und Theorie auch die Praxis nicht zu kurz und die Tagungsteilnehmer werden bei dieser Gelegenheit verschiedene Formen des Einsatzes von Equiden in der Forstwirtschaft, der Landwirtschaft, im Tourismus und anderen Bereichen auch praktisch entdecken. Diese Energie in Form von Pferdestärken kann sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll sein kann, und zwar unter Berücksichtigung der Tiere und ihres Wohlergehens. 

Für weitere Informationen: <https://www.museeducheval.ch> oder E-Mail an [info@museeducheval.ch](mailto:info@museeducheval.ch)

